

Kurzer Sachverhalt zur hier vorliegenden Angelegenheit mit der Handelskammer:

Wir haben vor Corona Gesundheits-Seminare veranstaltet und dafür auch eine GmbH gekauft. Dann durften wir aufgrund der Lockdowns eben keine Seminare mehr veranstalten, da man sich nirgendwo treffen durfte.

So ist diese GmbH niemals gestartet. Die Handelskammer verlangt aber regelmäßig Kammer-Beiträge dafür. Trotz intensiver Erläuterung des Sachverhaltes besteht sie darauf, dass hier gezahlt wird. Bisher hat man das in den vergangenen Jahren noch akzeptiert – jetzt aber gibt es kein Pardon mehr.

Daraufhin habe ich dem Präsis selbst ein entsprechendes Schreiben dazu verfasst. Es ging dabei anfangs nur um diesen Beitrag. Beim Schreiben habe ich dabei massive Eingebungen vom Allmächtigen Gott bekommen. Schau dir deshalb das Schreiben an – daran kannst du einmal nachvollziehen, welche Botschaften ich regelmäßig bekommen habe. Lehne dich einfach entspannt zurück, lese es durch und genieße es.

Trotz dieses Schreibens kam heute wieder eine Mahnung für den Beitrag – da kann man wirklich nur noch den Kopf schütteln – unfassbar.

Na ja, mit dieser Veröffentlichung hier kommt bei denen der nächste Tsunami an.

Und ich habe jetzt trotzdem eine Rechnung bekommen – jetzt sogar mit der doppelten Summe. Na ja, dann gibt es gleich auch noch eine E-Mail an den Präses. Die folgt hier dann auch gleich. Danach kommt das wunderbare Schreiben vom 12.02.2026 an ihn.

Sehr geehrter Herr Präses Professor Aust,

ich habe Ihnen bereits geschrieben, dass wir uns jetzt in dieser Angelegenheit auf der Zielgeraden befinden und dass geplant war, die breite Öffentlichkeit einzuschalten, wenn Sie nicht bereit wären, die bis zum 13.05.2026 geforderte Lösung zu realisieren, was Sie natürlich nicht gemacht haben.

Insofern wurde an dem bedeutsamen Himmelfahrtstag (14.05.2026) die Internetseite www.hd-rd.de eingerichtet, was ohnehin geplant war – jetzt aber eben auch mit der Darstellung zu Ihrem Sachverhalt. Daneben sind bereits hunderte E-Mails an die politischen Abgeordneten in ganz Deutschland und an viele andere Meinungsbildner versendet worden. Daneben werden ab sofort auch Informationen an die breite Öffentlichkeit (auch in ganz Deutschland) gestreut. Zu den letzten beiden genannten Maßnahmen erhalten Sie die angehängte Information). Es hat eben auch jede/r Bundestagsabgeordnete/r diese E-Mail bekommen. In der kommenden Woche ist im Bundestag Sitzungswoche – das passt vorzüglich.

Zunächst für Sie noch einige grundsätzliche Informationen, die Sie scheinbar bis hierhin trotz mehrfacher deutlicher Hinweise immer noch nicht realisiert haben. Wir haben in der überirdischen Instanz einen Machtwechsel (lesen Sie dieses auch auf der Website www.hd-rd.de nach). Die Eliten, das Establishment und die (super-)Reichen werden sich also von deren Privilegien zu verabschieden haben – zu Gunsten der bisher malträtierten „normalen“ Menschen. Dazu ein Zitat aus der Bibel: „Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden; und das plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune.“

Ist das so verwerflich? Nein, das ist gerecht, längst überfällig und menschlich – Ende. Und dann werden auch die bisher maßgeblichen Figuren entweder zur Vernunft kommen oder eben verschwinden – so einfach ist das !!!

Alles Göttlich Geniale ist einfach – einfach genial.

Wir werden demzufolge jetzt alle sehr schnell sehen und erleben, ob die Kadetten neben Gier, Wahn und Sucht nach Macht, Selbstdarstellung, Unterdrückung und Ausbeutung auch noch Verstand, Empathie und Anstand im Sinne eines Menschen haben.

Unser aller Heiliger Vater hat sich dafür Sie, ja Sie, als erste Vorzeigeobjekte dafür ausgesucht. Wie **wir alle** bisher an Ihrer unfassbar engstirnigen Haltung gesehen haben, auch zu Recht. Ob bei Ihnen nach ewigem Schütteln neben Sturheit, Egoismus und Rücksichtslosigkeit doch noch ein Funken Menschlichkeit vorhanden ist, um in der neuen Welt bestehen zu können.

Seit drei Jahren hat mich der Allwissende und Allmächtige Gott minuziös auf diese ganzen Situationen jetzt hier aktuell vorbereitet – und jetzt verstehe ich selbst auch erst so langsam, wo sein Weg hinführt, auf dem er mich geleitet hat und wohin er mich lenken wird. Nämlich in das Göttliche Paradies auf Erden. Und dabei soll ich möglichst viele Menschen mitnehmen. Die, die es Wert sind und **auch** diejenigen, die es jetzt kapierten und bereit sind, den kompletten persönlichen Sinneswandel zu vollziehen (die also vom Saulus zum Paulus mutieren).

Insofern habe ich in der heute wichtigen Nacht zum 17.05.2026 die Botschaft erhalten, dass sich final alle fünf maßgeblich Beteiligten der Internetseite www.hd-rd.de nunmehr zur Buße kehren sollen, um damit ein klares Signal für alle anderen Herrschaften zu senden. Damit bekundet der Allmächtige Gott auch seine außerordentliche Barmherzigkeit und Fürsorge – auch in besonders hartnäckigen Fällen. Auch Pfingsten spielt dabei eine besonders wichtige Rolle.

Dass Sie in keiner Weise auf mein Schreiben vom 12.02.2026 reagiert haben und dieses natürlich auch nicht in Ihrem Magazin Hamburger Wirtschaft veröffentlicht haben, überrascht mich natürlich in keiner Weise. Dass jetzt aber wiederum Ihre Debitorenabteilung mit der doppelten Forderung auf mich zukommt, ist schon wirklich abenteuerlich. Auch für Sie gilt daher die neue Göttliche Regelung, dass der Empfänger irgendwelcher nebulösen Forderungen im Gegenzug 1.000 € zu zahlen hat. Sie haben daher **sofort** den Betrag in Höhe von 1.000 € zu überweisen auf mein Konto an DE11 1111 1111 1111 1111 11. Daneben ist jetzt auch **sofort** Schluss mit dem systemischen „Süßholzgeraspel“ und der Ihnen nicht zustehenden Anbiederung an das korrupte System. Fangen Sie endlich selbst als Vertretung der Hamburg Wirtschaft im Magazin Hamburger Wirtschaft an, „Tacheles zu snaken“, was Ihre Aufgabe ist. Meine Einlassungen vom 12.02.2026 haben Sie im Rahmen der nächsten Ausgabe ausführlich darzulegen. Gleichfalls sorgen Sie über diesen gesamten Vorgang und die Hintergründe für eine unmittelbare umfangreiche Berichterstattung im Hamburger Abendblatt und per E-Mail an **alle** Mitarbeiter/innen der Handelskammer Hamburg mit **jeweils ausdrücklichem** Hinweis auf die Internetseite www.hd-rd.de.

Weiterhin haben Sie mir diese vier Maßnahmen (Überweisung, Magazin Hamburger Wirtschaft, Pressenotiz und Info an die eigenen Mitarbeiter) im Rahmen einer Rückmeldung per E-Mail an reif@hd-rd.de bis zum 20.05.2026 um spätestens 15 Uhr zu bestätigen. Denn auch **diese** E-Mail bzw. dieses Schreiben werden auf der Website online gestellt – wie auch Ihre diesbezügliche Antwort per E-Mail an mich. Da es am 20.05.2026 um 19 Uhr zum ersten Zoom-Meeting kommt, möchte ich Ihre Antwort rechtzeitig vorher auf die Internetseite hochladen und im Meeting von Ihrer hoffentlich positiven Reaktion berichten können. Beim Zoom-Meeting können durchaus auch einige Abgeordnete aus Bundestag, Landtagen und Bürgerschaft mit dabei sein.

Seien Sie versichert: Sollten Sie auch diese allerletzte – vom Schöpfer Ihnen gegenüber im Sinne außerordentlicher Humanität und Vergebung - eingeräumte finale Chance ungenutzt lassen, wird Ihnen persönlich, wie angekündigt, noch im Mai 2026 **Alles** „um die Ohren“ fliegen.

Mit freundlichen Grüßen

Hamburg, 12.02.2026

An den Präses der Handelskammer Hamburg
Herrn Prof. Norbert Aust
Adolphsplatz 1
20457 Hamburg

Debitorenummer 1111111

Sehr geehrter Herr Prof. Aust,

diesen weiterhin ärgerlichen Vorgang nehme ich hiermit zum Anlass, die Organisation, der Sie als Präses vorstehen, einmal dezidiert unter die Lupe zu nehmen. Aufgrund aktueller Ereignisse geht es hier aber noch viel weiter.

Zunächst zu den ständigen ungerechtfertigten Anforderungen eines Beitrags – nämlich an eine derartige Organisation entrichten zu müssen, die man eher als Mainstreammedium, als Sprachrohr oder als verlängerter Arm der Politik bezeichnen muss, denn als Vertretung oder Versammlung „ehrbarer Kaufleute“ (VEEK).

Dass man einer Firma, die im Jahr 2020 durchstarten wollte, durch die konzertierte Aktion, über die der Universitätsprofessor Dr. Martin Schwab schreibt: „dass wir es eben mit grobem Unfug und mit vorsätzlichen Falschbehauptungen seitens der Treiber der Corona-Maßnahmen zu tun haben.“, jetzt zusätzlich noch Beiträge herauspressen möchte, ist schon unglaublich. Und „dass die angeblich schlimmste Atemwegs-Killerviruspandemie aller Zeiten von jenen, die daraus die angebliche Notwendigkeit von Freiheitsbeschränkungen herleiteten, wissentlich und willentlich herbeiphantasiert wurde.“ Unter freundlicher Unterstützung der Handelskammer Hamburg (HK HH).

Demzufolge wurden auch wir – wie viele andere Betriebe in Hamburg – an der Ausübung unserer unternehmerischen Tätigkeit gehindert. Wo ist der massive Aufschrei der HK HH nach Bekanntwerden der RKI-Protokolle, wo ist die Unterstützung der Unternehmen in Hamburg, um Schadensersatzforderungen gegen die Stadt Hamburg oder den Staat Deutschland zu erwirken? Wo ist die Kritik hinsichtlich der vielen umsonst einsam gestorbenen Menschen in Alters- und Pflegeheimen sowie an den Impfungen, mit denen Menschen massenhaft geschädigt oder sogar umgebracht wurden und werden? Null und nichts dergleichen!!!

Stattdessen kommt in dem Magazin Hamburger Wirtschaft (HW) der HK HH die Deutschland-Chefin von AstraZeneca zu Wort mit der Aussage, dass „unser Impfstoff nach unabhängigen Studien allein 2021 weltweit über sechs Millionen Leben gerettet hat“. Dass die Realität erwiesenermaßen mittlerweile komplett anders aussieht, kann man sogar im Mainstream nicht mehr vertuschen.

Und so geht es bei Ihnen weiter: „Wir handeln fürs Klima“ - aha. Statt sich weiterhin um diesen – genauso „herbeiphantasierten“ Schwachsinn zu kümmern, sollte man sich von Ihrer Seite um die echten Notwendigkeiten für die Zukunft unserer Kinder bemühen:

„Chemtrails und Covid-19, zwei Gesichter des Bösen, bedrohen alles Leben auf unserem Planeten allein aus politischen Gründen. Wenn wir eine tragfähige Zukunft auf diesem Planeten haben wollen, muss eine kritische Masse der Menschheit aufwachen und sich der Gräueltaten der laufenden Chemtrails und biologischen Operationen bewusst werden. Die Menschen müssen aus ihrer Massenbildungshypnose und ihren Ablenkungen ausbrechen, anfangen, nach oben zu schauen und Zeugnis abzulegen von dem schrecklichen Leid der natürlichen Welt um uns herum. Wir sind keine vom Rest der Biosphäre getrennten Einheiten: Wenn die Wälder, die Tierwelt und die Ozeane sterben, werden auch wir sterben. Unsere Zeit ist knapp – jetzt muss dringend gehandelt werden, um die Überreste unserer natürlichen Lebenserhaltungssysteme zu retten und unseren Kindern eine gesunde und lebenswerte Zukunft zu ermöglichen.“

Aber nicht durch den Klimawahn, sondern durch die Beseitigung der Chemtrails!!!

Herr Spethmann erwartet „von denen, die zur Bundeswehr gehen oder dort schon dienen, im Falle des Falles, ihr Leben zu riskieren.“ Mit Sicherheit nicht seine eigenen Kinder o. Enkelkinder. Sie haben gesagt: „Unseren Kindern soll es mal besser gehen.“ Soso, in Hamburger Grundschulen ist der Migrantenanteil mittlerweile jetzt schon bei 80 %. Aber Ihre Enkelkinder gehen natürlich auf Privatschulen.

Und zu Ihrem Ansatz: „Stellen Sie sich einmal vor: Heute wäre der 31.12.2040.“ Genau, dann heißt der Präsis der HK HH z. B. Mohammad Ali Omari, die womöglich letzte Versammlung der VEEK würde dort in Form einer Shisha-Veranstaltung durchgeführt. Und nach langem Suchen hat man dann doch endlich den einzigen „ehrbaren Deutschen Kaufmann“ dabei finden können.

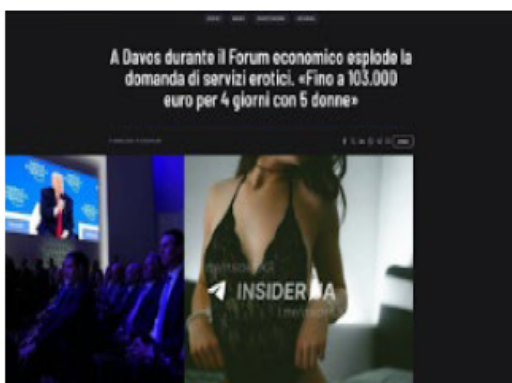
Und weiter: „Medien snaken Tacheles“. Richtig, die Menschen glauben denen alles, was die ihnen und uns jeden Tag vorlügen. Die uns vorgegaukelte Geschichte über das 19. Jahrhundert – eine einzige Lüge (Schlammflut, Eugenetik, Millionen Waisenkinder, Orphan-Trains usw.). Auch zum 2. Weltkrieg (Rheinwiesenlager, Massenvergewaltigungen nach dem 08. Mai 1945, gewaltsame Vertreibung von 15 Millionen Deutschen aus ihrer angestammten Heimat, die Katastrophe von Bari, Totale Vernichtung von über 1.000 Städten mit Millionen Toten von Frauen, alten Menschen und Kindern; mit der Operation „Gomorra“ in Hamburg, Verschleppung von Wissenschaftlern, Patenten, Kunstschatzen, wir weiterhin als besetztes Land usw., usw.) – die Sieger schreiben die Lügen-Geschichte für den Deutschen Michel.

Und jetzt ploppt mit der Epstein-Story die nächste Enthüllung auf – Alles Perversion, Satanismus, Pädophilie, Adrenochrom, auch Eugenetik, Prostitution, wo man nur hinschaut, sowie damit natürlich verbunden bzw. bezweckt: Bestechung, Erpressung und alle weiteren unfassbaren und unmenschlichen Vergehen und Straftaten. Das aber selbstverständlich nur als die Spitze des Eisbergs. Wann überschreitet dieser Skandal wohl die Deutschen Grenzen? Im Sinne des aktuellen Erwachens, der Gewinnung der Erkenntnisse und der Wahrheit wird es sicherlich sehr bald auch hier allenthalben diesbezüglich „krachen“ – spätestens, wenn die bisher dazu noch nicht veröffentlichten Dokumente gezeigt werden und die bisherigen Schwärzungen entfallen. „Auch das Establishment in Deutschland zittert, denn der tiefe Sumpf in dem Zusammenhang befindet sich nicht nur überall woanders, sondern eben auch in Deutschland.“ Dazu schon mal vorab aus einem ganz anderen Werk:

Und jetzt kommen wir noch einmal auf das WEF zu sprechen, das Weltwirtschaftsforum. Dort treffen sich im Februar regelmäßig alle wichtigen Herrschaften aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Pressevertreter und andere „wichtige“ Leute (Lobbyisten, Super-Reiche usw.) in dem Nobel-Skiort Davos in der Schweiz, der dann hermetisch abgeriegelt ist. Aus Deutschland natürlich auch über 130 maßgebliche Leute, um dort die Agenda des Wahnsinns weiter vorzutragen, fortzuentwickeln und zu planen. Vor 5 Jahren übrigens kam es unmittelbar nach diesem WEF-Treffen zu dem Corona-Ausbruch: ein Zufall, oder? Na ja, und wenn sich diese Herrschaften jährlich in Davos zum Treffen des WEF einfinden, dann reisen dort regelmäßig auch mehr Prostituierte an als Teilnehmer, damit diese wichtigen Herren in dieser Zeit am Abend und in der Nacht jeweils auch „gut beschäftigt sind“. Was sie dann danach zu Hause ihren (Ehe-)Frauen vorlügen, wissen wir nicht; vermutlich wird dann von Skat- und gemeinschaftlichen Diskussionsrunden nach Feierabend berichtet.

Wer seine Wähler und die Bürger regelmäßig betrügt und anlügt, der kann selbstverständlich auch seine eigenen Frauen oder Ehefrauen genauso mit diesen Damen des „horizontalen Gewerbes“ betrügen und belügen.

Es ist wohl auch hierbei davon auszugehen, dass man dabei heimlich gefilmt wird, was natürlich den Zusammenhalt der ganzen Truppe enorm fördert, denn natürlich soll niemand von diesen „sportlichen Aktivitäten“ erfahren – schon garnicht die eigenen (Ehe-)Frauen und die ganze Nation der Deutschen. So beispielsweise funktionieren neben Korruption und Bestechung eben auch Erpressung. Und dass so etwas natürlich in Bezug auf diese „sauberen Herren“, die sich als die Vorbilder unseres Landes aufspielen, überhaupt nicht ans Tageslicht kommen darf, ist wohl jedem mehr als klar (wieder Inversion oder Anspruch und Wirklichkeit). Und deshalb genau dazu mal ein Zitat eines früheren Sportmannes: „Erst wenn der Schnee geschmolzen ist, sieht man, wo in Davos die Kacke liegt.“



Die Nachfrage nach Prostituierten (Sexarbeitern) in Davos während des Weltwirtschaftsforums (WEF) stieg um +4.000%, — berichtet La Dépêche

Im Jahr 2026

Das ist aber nur die halbe Wahrheit. Mittlerweile ist es in diesen Kreisen international üblich, dass man über hochdotierte „Managerinnen“ verfügt, die für die Koordination der Dienst- und Geschäftsreisen zuständig und eben auch mit dabei sind – damit sich diese gestressten Herrschaften am Abend und in der Nacht von den Strapazen (wie beim WEF) etwas erholen können.

Die Steuergelder müssen eben nicht nur für Fotografen und Visagisten ausgegeben, sondern auch für andere wichtige „Aufgaben“ bereitgestellt werden.

„Dass Sex, Prostitution, Kurtisanen, „Hostessen“ und „Event-Managerinnen“ dabei eine Hauptrolle spielen, haben wir oben bereits gesehen. Das war übrigens schon zu Zeiten von Altkanzler Willy Brandt so, der inoffiziell deshalb auch damals zurücktreten musste – mit seinen Besuchen im Luxus-Hotel Neptun in Warnemünde, das dafür auch von den damals westdeutschen Politikern und Geschäftsleuten stark frequentierte „Stasi-Hotel“. Heutzutage würde man von einem damaligen „Edel-Puff“ sprechen. Und derartige miese Herrschaften und deren Nachfolger spielen sich uns gegenüber als tugendhafte Vorbilder auf und wollen uns vorschreiben, wo es langgehen soll – nämlich wieder nach Russland in den Krieg.“

Und natürlich auch die „unabhängige“ Justiz in Deutschland und in Hamburg, die schon jahrzehntelang derartige Vergehen minuziös und streng verfolgt hat und die Urheber für alle bisher genannten Vergehen gewissenhaft ihrer gerechten Strafe zugeführt hat:

00:07
"Ich war von 1973 bis 2004 Richter am Landgericht Stuttgart und habe in dieser Zeit ebenso unglaubliche wie unzählige, vom System organisierte **Rechtsbrüche und Rechtsbeugungen** erlebt, gegen die nicht anzukommen war/ist, weil sie **systemkonform** sind. Ich habe unzählige Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte erleben müssen, die man schlicht "**kriminell**" nennen kann. Sie waren/sind aber **sakrosankt** („unantastbar“), weil sie „**per Ordre de Mufti**“ (Anm.: „auf Weisung von Oben“) gehandelt haben oder vom System gedeckt wurden, um der Reputation willen.....

In der Justiz gegen solche Kollegen vorzugehen, ist nicht möglich, denn das System schützt sich vor einem **Outing selbst** - durch konsequente Manipulation. Wenn ich an meinen Beruf zurückdenke (ich bin im Ruhestand), dann überkommt mich ein tiefer Ekel vor 'meinesgleichen'.

Frank Fahsel, Fellbach, in der "Süddeutschen Zeitung", 9.4.2008

Zitat: „Früher kamen Polizei und Staatsanwaltschaft, wenn eine alte Oma z. B. in ihrer Wohnung verstarb, um zu checken, ob sie auch wirklich eines natürlichen Todes gestorben ist. Heute fallen die geimpften Leute um „wie die Fliegen“ und es passiert überhaupt nichts dergleichen – bloß keinen Staub aufwirbeln, alles in der Versenkung verschwinden lassen.“

In Deutschen Gefängnissen sitzen unbescholtene Ärzte, die die Menschen vor den Masken und den Impfungen gerettet haben. Es gibt wohl nicht einen einzigen in Deutschland lebenden Türken, Afghanen usw., der geimpft ist. Alle türkischen und afghanischen Ärzte haben Masken- und Impfatteste für diese Leute ohne Ende ausgestellt – ist irgendjemand von denen dafür belangt worden? – Nein, natürlich nicht.

Ein weiteres schreckliches Thema: Innerhalb von 23 Tagen sterben in der aktuellen Frostperiode 15 obdachlose Menschen in Hamburg.

Jawohl, Herr Aust, die Welt in Deutschland und in Hamburg aktuell ist rosarot, die Menschen hier sind fröhlich, optimistisch und glauben – wie gesagt – Alles, was ihnen jeden Tag immer wieder neu vorgelogen wird. Und „Aufgrund von Sparmaßnahmen musste auch das Licht am Ende des Tunnels ausgeschaltet werden! Wir bitten um Verständnis: Ihre Bundesregierung“.

Wie sagte die Grüne Bundestagsabgeordnete aus Sachsen, Frau Paula Piechotta hinsichtlich der Maskenaffaire: „Das ist so, als ob jemand mal den Stein hochhebt und darunter kommen Tausende von Asseln und Armeisen zum Vorschein“. Jemand hat diese Aussage auf die aktuelle Situation umgemünzt: „Und wenn man also aktuell in diesem Land – egal wo – mal den Stein hochhebt, kommen überall Millionen von Kakerlaken, korrupten Verbrechern, Lügner, Betrüger, Mördern und Kriegstreibern zum Vorschein“.

Wo ist zu allem Genannten oder Angedeuteten der Aufschrei der HK HH? - Garnichts!!! Wo ist der von Herrn Spethmann geforderte Mut, der Bürgersinn bei der HK HH? – Fehlanzeige!!! Nein, Herr Aust, für Duckmäuser, Angsthasen und systemkonforme Ja-Sager bezahle ich keinen einzigen Euro.

Die Epstein-Geschichte hat bekanntlich auch eine wirtschaftliche Dimension: „Wie man das Leid anderer Menschen zu Geld machen kann, wie man sich selbst dadurch ein schönes Leben gestaltet und es damit auch zu seinen eigenen besonderen Neigungen verhilft?“. Was mit Letzterem gemeint ist, wissen wir mittlerweile alle – das ist an Perversion und Satanismus nicht mehr zu übertreffen.

Ansonsten hat dieses Zitat im Umfeld der Epstein-Affaire, die zurzeit auch bei uns in Deutschland in aller Munde ist, eine an Tragweite nicht zu unterschätzende Relevanz.

Also jetzt zunächst noch einmal diese spannende Frage: „Wie kann man das Leid anderer Menschen zu Geld machen?“. Welchen Instrumenten, Institutionen und welchen Handlungen dient diese wunderbar erhellende Frage oder neue Offensichtlichkeit wohl als Grundlage?

Fangen wir dazu mal langsam an:

- Covid-19 und die Lockdowns? Passt – das Leid der Menschen war und ist grenzenlos; die Erträge der Nutznießer ebenfalls.
- Klima-Wahn? Passt – das Leid der Zahlmeister für CO₂-Abgaben usw. ist erheblich vorhanden; in den Kassen der Nutznießer klingelt es ebenfalls reichlich.
- ein Krieg? Passt – Menschen sterben und die Eliten verdienen sich damit eine „goldene Nase“.
- Zins- und Zinseszinsen? Passt – „Was in Wirklichkeit geschah, war, dass man das menschenverachtende und ausbeuterische Finanz- und Wirtschaftssystem, welches sich einige geistesgestörte Herrschaften im Jahre 1910 auf Jekyll Island ausgedacht haben, zum ersten Mal in seiner Verkommenheit auf deutschem Boden eingesetzt hat. Mit anderen Worten, die Deutschen arbeiteten von nun an für Andere. An diesem Zustand hat sich – mit einer kurzen Unterbrechung von 1933 bis 1945 – übrigens nicht viel geändert.“ Das Leid der Menschen im finanzwirtschaftlichen Bereich ist damit unfassbar; die Erträge der Reichen dadurch unerträglich und unermesslich (damit stets Geld kassieren, ohne nur einen Finger krummmachen zu müssen).
- Krankenkassen? Passt – die Menschen zahlen sich „dumm- und dusselig“ und werden durch das Gesundheitssystem nachweislich vorsätzlich geschädigt und umgebracht; die Nutznießer können sich vor Geld nicht retten.
- Bundesrepublik Deutschland? Passt – die Masse der Menschen leidet gewaltig; die korrupten Politiker und die anderen Nutznießer stopfen sich die Taschen mehr als randvoll voll.
- Du wirst nichts besitzen, aber glücklich sein (Motto des WEF)? Passt – geimpft, gechipt, Smart-City, Sozial-Credit-System usw., also kein Mensch mehr und die paar Anderen haben dann **endlich Alles**
- GEZ (Fernsehen, öffentlich-rechtliche Medien), Zeitungen, Banken, Versicherungen, Finanzamt, Gerichte, Staatsanwaltschaften, Wohnungsbaugenossenschaften, Lobbyisten und so weiter und so weiter? Passt, passt und passt.

Fazit: „An ihren Taten wirst du sie erkennen“ und „denn sie wissen nicht, was sie tun“. Jawohl, der Trigger o. Auslöser der Epstein-Affaire mit dieser unfassbar entlarvenden Frage löst allein schon eine Lawine, einen Tsunami oder einen Domino-Effekt aus. Damit wird die gesamte Lügengeschichte unseres Daseins, das ganze Kartenhaus unserer vorgegaukelten Demokratie, der sogenannten „Gewaltenteilung“, des angeblichen Rechtsstaats usw. komplett zum Einsturz gebracht. Wir benötigen überhaupt keine weiteren Veröffentlichungen der Epstein-Akten oder die Bekanntmachungen der geschwärzten Stellen, von denen wir alle wissen, dass sie ohnehin nicht die Opfer, sondern die Täter schützen.

Denn allein dieser Erkenntnisgewinn reicht schon aus, den bisher verschwommenen Blick auf all diese Lügen, Betrügereien und Verbrechen zu schärfen. Diese Erleuchtungen sind für uns und die Menschen überfällig, wunderbar und mit den entsprechenden Konsequenzen behaftet – für die Eliten und das Establishment in Deutschland bedeutet dieses hier natürlich schon den absoluten Super-GAU. In Zukunft sollte und wird jedes Schreiben eines Bürgers und jede E-Mail an irgendein Amt, an eine Behörde, an eine Bank, eine Versicherung usw., also fast an jeden, den **Verwendungszweck** tragen:

„Wie kann man das Leid anderer Menschen zu Geld machen?“

Das ist dann nicht nur ziviler Ungehorsam, nein, das ist auch der nächste Dominostein, der damit zu Recht und endlich umgekippt wird. Dass damit die beispielsweise empfangende Behörde in der Sache fast chancenlos ist, ist das eine, andererseits wollen wir alle nicht mehr nur belogen, betrogen und umgebracht werden – wir wollen endlich die Wahrheit und nichts als die Wahrheit über **Alles** erfahren.

Zu dem Thema „Wie kann man das Leid anderer Menschen zu Geld machen?“ gibt es auch hier in Hamburg aktuell ein wunderschönes Beispiel von dem wohl angesehensten Unternehmen in Hamburg aus dem Kreis Ihrer sogenannten „ehrbaren Kaufleute“. Dazu erhalten Sie anliegend den darüber geführten Schriftverkehr.

Und jetzt kommen wir zu einer weiteren absolut sehr wichtigen Frage, die Sie sich selbst beantworten können. Denn Sie dürfen einmal raten, wer als Initiator für diese Ausführungen verantwortlich ist. Am Anfang ging es ausschließlich um Ihre Debitorenrechnung. Wo wir jetzt aber weiterhin gelandet sind, überrascht mich selbst. Aber diese hiermit empfangenen Erkenntnisse beglücken mich in einer außergewöhnlichen Weise – das möchte ich Ihnen an dieser Stelle auch gern übermitteln.

Weiterhin dazu für Sie anliegend die Hinweise auf das Video „Kontostand am Sterbebett 0,00“, welches Sie sich unbedingt ansehen sollten sowie auch die damit verbundene Quintessenz.

Wenn man sich diese darin aufgeführten Erkenntnisse mit den vorher aufgezeigten Machenschaften der Eliten und geld-, gier-, perversions- und machtbesessenen Machthaber anschaut, kann man wahrlich nur noch den Kopf schütteln – ob deren grenzenloser Dämlichkeit. Denn wie heißt es dort dazu unter anderem: „Vorher frönten und genossen sie alle schön ihre Macht, die Unterdrückung und die Qualen, die sie Anderen vorsätzlich und bewusst angetan haben. Wenn es ihnen aber selbst an den Kragen geht, dann werden sie auf einmal weinerlich zu **Heulsusen** und wollen plötzlich nichts gemacht haben oder wollen es nicht wahrhaben. Ja, so sind diese feigen Verräter eben **alle**.“

Dazu ein weiteres Zitat: „Und während all diese Dinge geschehen, lässt man die Deutschen ihre eigene Ausrottung erwirtschaften und bezahlen. Sie werden so lange von Schulen und Medien indoktriniert, bis sie ihren eigenen Untergang bejubeln und sogar auf das Andenken ihrer Ahnen spucken.“

Oh, erwache mein Vaterland, Germania gemeuchelt, Arminius vergessen, wo ist dein Heldenmut geblieben, tapferer Siegfried? Mir bleibt nichts weiter übrig, als meiner geliebten Heimat beim Sterben zuzusehen und noch im Untergang rufe ich meinen Brüdern und Schwestern zu, sich ihrer selbst zu erinnern. Eure Existenz entspringt keinem Zufall, eure Bestimmung lautet nicht, für Andere zu knechten.“

Aber: Wir leben also in einer Zeit der Erkenntnis und des Aufwachprozesses. Und wie wir sehen, wird dieses von der Quelle massiv gefordert und gefördert. Deshalb sind die aktuell außergewöhnlichen Erscheinungen und Vorgänge eben kein Zufall, sondern entspringen dieser Notwendigkeit der jetzt unvermeidlichen Enthüllungen, um damit diesem ganzen Spuk hier schnell und endlich ein Ende zu setzen und um damit zügig ein für die Menschen lichtvolles, wahrheitsgetreues und menschliches Dasein in dieser Welt zu generieren – ohne Macht, ohne Gier, ohne Kriege, ohne Verlust der Freiheit, ohne Zwang, ohne Not und Elend sowie ohne die ganze jetzt ans Tageslicht gekommene unfassbare Perversion und ohne den damit verbundenen Satanismus.

Jetzt kommen wir zu der Rolle der HK HH, auch in Bezug auf die Versammlung ehrbarer Kaufleute in diesem hier aufgeführten Zusammenhang. Wenn ich mir also die in Ansätzen geschilderte aktuelle Realität und das bittere Umfeld der Menschen und der kleinen und mittelständischen Unternehmen in Hamburg im Verhältnis zum diametralen Wirken der HK HH mit deren Scheinheiligkeit, Selbstbeweihräucherung und Sonntagsreden betrachte, überkommt mich dabei eine kaum zu beschreibende Fassungslosigkeit, wie offensichtlich man dem System zum Munde redet, da man sich eben selbst zu einem Teil dieses Systems gemacht hat, was als Unternehmerverband allerdings per se schon widersinnig ist.

Keiner kann sich also mehr hinter dem „System“ oder hinter seiner jeweiligen Organisation verstecken. Jeder wird eben für seine eigenen Gedanken und Taten persönlich zur Rechenschaft gezogen, denn die wahre „Gerechtigkeit gibt es nur auf hoher See und im Himmel“; Gott sei Dank. Und diesem Postulat werden wir uns alle sehr bald zu unterziehen haben. Im Sinne von Liebe, Licht und Wahrheit – auch Sie selbst. Jedem wird also diesbezüglich jetzt der Spiegel direkt vor die Nase gehalten.

Wenn Sie, Herr Aust, selbst den von Herrn Spethmann eingeforderten Mut und Bürgersinn aufbringen würden, würden Sie diesen kompletten Brief mit allen Anlagen in der nächsten Ausgabe HW des Magazins der HK HH eins zu eins veröffentlichen. Damit wären Sie mit Sicherheit Ihren Job sofort los – doch den Dank und den Respekt der kleinen und mittelständischen Unternehmen in Hamburg, der Menschen in Hamburg und Ihrer eigenen Kinder und Enkelkinder hätten Sie sich damit gesichert. Und das würde mit ziemlicher Gewissheit auch einen „Erdrutsch und einen Tsunami“ in ganz Deutschland und darüber hinaus auslösen – in dem Sinne: „Am Deutschen Wesen wird die Welt genesen“. Dann würde ich auch sofort den Beitrag bezahlen.

Was aber ohnehin dringend zu empfehlen wäre, dass Sie hinsichtlich des Skandals bei der Haspa mit Ihrem Vize-Präses ein ernsthaftes Gespräch führen sollten, denn natürlich ist aufgrund der hier dargestellten Ausführungen dieser genannte Vorgang mitnichten abgeschlossen, sondern es wird in Bezug auf das satanische Zins- und Zinseszinsystem dabei auch ein „böses Erwachen“ geben, zumal man bei diesem Paragrafenfall die hier und heute gewonnene Erkenntnis „Wie kann man das Leid anderer Menschen zu Geld machen?“ sogar noch doppelt und dreifach gesteigert hat und trotz der mehrfachen Hinweise keinerlei Einsicht, Bereitschaft oder Zugeständnis hat walten lassen – ein besseres Beispiel für die gelebte und von dieser Sparkasse praktizierte skrupellose und grausame Wirklichkeit nach diesem neuen Motto der Kaltblütigkeit kann es wahrhaftig nicht geben und wird daher mit Sicherheit

ein **sehr leuchtendes Beispiel** für das Ende derartiger Machenschaften (wohl mindestens) in der Bankenlandschaft generell werden – das ist schon seit sehr langer Zeit überfällig und wartet dringend auf eine rigorose Bereinigung. Dann allerdings mit einem absolut **negativen Touch** für die Stadt Hamburg.

Auch die mehrfach angemahnte Entschädigung der leidvoll geplagten Kunden wird es mit Sicherheit geben – entweder sofort durch den ambitionierten Vize-Präsidenten und wohl (bis hierhin) designierten Vorstandssprecher der Haspa selbst oder sonst eben durch andere Verantwortliche. Denn, wie heißt es unter anderem in der Quintessenz: „Wer persönlich weiterhin in der niedrigsten Frequenz schwingt, um den vermeintlich eigenen Nutzen weiter anzuhäufen und dabei sogar noch die höherschwingenden Seelen zu **unterminieren**, der wird sich sehr schnell dort wiederfinden, wo er sich mit Sicherheit **selbst nicht sehen möchte**.“

Zurück zu den hier aufgezeigten Ansätzen in Verbindung mit der HK HH. Es ist wohl mehr als deutlich geworden, dass die überwiegende Mehrheit der Menschen unter dem Joch des Wahnsinns ohne Ende und ohne Hoffnung auf Besserung leidet. Und die Abgesandten der Eliten befeuern und steigern dieses Leid durch Erzeugung von Angst, von Zerstörung (der Wirtschaft und der Lebensgrundlagen z. B. durch Chemtrails) und von finanzwirtschaftlicher Ausbeutung noch in unendliche Dimensionen, um sich selbst damit die Taschen so dermaßen vollzustopfen, dass es hier aus allen Nähten platzt. Aber am Schlimmsten dabei ist, dass dieses auf (fast) **allen Ebenen unseres tagtäglichen Lebens** stattfindet; durch (fast) alle mitwirkenden Herrschaften. Da man dort aber offensichtlich mit der unendlichen Freizeit und dem unendlichen Reichtum nichts Vernünftiges mehr anzufangen weiß, ist man eben auf die absurdesten, abartigsten und eben satanistischsten Ideen und Fantasien gekommen, um das ohnehin schon menschenunwürdige Leid der Betroffenen noch weiter ins Unermessliche zu steigern – pfui Teufel!!!

Und die HK HH steht zu Alledem Spalier und klatscht Beifall. Und man fabuliert dort über die Olympischen Spiele in Hamburg; mit genau denselben satanischen Eröffnungs- und Schlussfeiern wie in den vergangenen X-Jahren auch – herzlichen Glückwunsch!!!

Statt aber über okkulte Eröffnungs- und Schlussfeiern zu sinnieren, sollten Sie lieber einen gezielten Blick in die Heilige Schrift der Bibel werfen, denn bekanntlich hat jede Epoche einen Anfang und auch ein Ende. Dort können Sie nämlich nachlesen, dass die Phase des Schreckens sehr bald vorbei sein wird und die **Menschen** dann endlich wieder paradiesische Verhältnisse vorfinden werden und der von den **Unmenschen** gemachte Satanismus in der Versenkung verschwindet. Beim genauen Hinsehen kann man sogar das genaue Datum und den Tag herleiten, doch unser Allwissender und Allmächtiger Gott lässt sich natürlich nicht in die Karten schauen. Denn: **Ihr selbst wisst genau, dass der Tag des Herrn kommt – wie ein Dieb in der Nacht**.“ „Für diejenigen, die nicht darauf vorbereitet sind, wird dieses Ereignis **mit Schrecken** verbunden sein, da sie es nicht erwarten. Somit werden jetzt **alle** Lügner und Verbrecher erstmals selbst in Angst und Schrecken versetzt.“

Statt also weiterhin Mitentwickler oder Mitwisser dieses jetzt ans Tageslicht kommenden Irrsinns zu sein, sollten Sie sich sofort – wie gefordert – zur Buße kehren, zur Vernunft kommen, um zu retten, was noch zu retten ist. Dass dieser böse Alptraum des unwürdigen Daseins sehr bald vorbei sein wird und das Erwachen der damit gequälten Menschheit unvermeidlich ist, da die Büchse der Pandora jetzt unwiderstehlich geöffnet ist, bekommen aktuell auch die Konsorten selbst schmerzhaft zu spüren. Die Entwicklung wird dramatisch – so oder so. Und Sie, Herr Aust, Sie wissen es doch sehr genau und selbst am besten, dass ich mit **alledem hier uneingeschränkt Recht habe**.

Wenn Sie dagegen allerdings nach wie vor glauben (wollen), dass – wenn es irgendwann soweit ist – dann auch zukünftig der Retter von Hamburg, Herr Peter Tschentscher, für Sie **oben** weiterhin zuständig sein wird und Sie nach alledem dort mit militärischen Ehren empfangen werden, dann brauchen Sie sich das Video „Kontostand am Sterbebett 0,00“ und auch die weiteren wichtigen Botschaften diesbezüglich nicht anzusehen und können gern unbehelligt so weitermachen wie bisher – dann obendrein viel Spaß und viel Erfolg dabei!!!

Mit freundlichen Grüßen an Ihre dienstbeflissenen Kolleginnen/en aus der Debitorenabteilung